

Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Auff ihren mund (1695)

1 Ihr rosen Indiens/ weicht meiner liebsten munde/
2 Ihr balsam-blumen rühmt mir euren honig nicht/
3 Eur glantz und eur geschmack vergeht in einer stunde/
4 Ihr mund wird aber stets von neuem angericht.
5 Je mehr ich rosen schau/ ie schönre seh ich blühen;
6 Je mehr ich ihn geküßt/ ie süsser schmeckt der safft/
7 Sein purpur kan mein blut zwar aus den adern ziehen;
8 Ich aber gab ihm nur durch meine geister krafft:
9 Ach daß er Sylvia doch eher nicht verdürbe/
10 Als biß ich küssens satt auff seinen lippen stürbe!

(Textopus: Auff ihren mund. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20320>)